

## „Blackout – Stromausfall! Was nun?“

Dipl. Ing. Markus Rövekamp

Mitglied der Bundes-Fach –Kommission-Energiepolitik & -Effizienz



Zusammenarbeit der sicherheitspolitischen Verbände Ulm:

Vlnr.: Wolfgang Goetze (GSP), Dipl. Ing. Markus Rövekamp, Harald Lott (DBwV) und Dr. Thomas Trelle (DWT),

Die Kooperations-Partner, Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP), Deutscher Bundeswehr Verband (DBwV) und Deutsche Wehrtechnische Gesellschaft (DWT), hatten am 2. Mai unter Federführung der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) Herren Dipl. Ing. Markus Rövekamp, Mitglied der Bundes-Fach –Kommission-Energiepolitik & -Effizienz, zu Gast. Aufgrund der großen Nachfrage war Hr. Rövekamp bereit seine Ausführungen zweimal vorzustellen, am Nachmittag und am Abend. Vor jeweils rund 140 Gästen stellte Herr Rövekamp die Energiequellen der BRD, die Zuverlässigkeit (Netzfrequenz) und die Folgen des Ausfalls einzelner oder aller Quellen dar.



---

Viele haben das Buch „Blackout“ von Marc Elsberg gelesen oder die Verfilmung als Fernsehserie gesehen. Insbesondere seit dem Beginn des Ukraine-Krieges ging es in vielen Dokumentationen und Artikeln in Rundfunk, Tageszeitungen, Foren und Zeitschriften immer wieder um die Frage, wie wahrscheinlich ist der großflächige Stromausfall für Stunden oder mehrere Tage in Deutschland. Die Ursachen hierfür sind vielfältig, erhebliche Frequenzschwankungen in den Transportnetzen, wie 2022 in Regensburg, oder ein Cyberangriff wie 2015 in der Ukraine. Auch der Umbau der Energiequellen hin zu den Erneuerbaren und die Abschaltung der AKWs sowie die dringend notwendige Anpassung der damit verbundenen Infrastruktur haben immer wieder die Frage nach der Versorgungssicherheit aufgeworfen.

Menschliche Zivilisation und Lebensstandard basiert auf Energie. Gestern war die Grundlage hierfür zumeist menschliche Muskelkraft, heute ist es eben der Strom. Die alltägliche Abhängigkeit von verfügbarem Strom ist uns zumeist nicht bewusst. Ganz normale Dinge des täglichen Lebens, fließendes Wasser, Heizung, Kommunikation und Information sind ohne die kontinuierliche Bereitstellung von Strom nicht verfügbar. Für die Zukunft wird Strom sogar noch wesentlicher, die angestrebte Digitalisierung der Gesellschaft und der Industrie wird noch mehr Energie benötigen. Für die Digitalisierung unabdingbar ist die zuverlässige Bereitstellung der erforderlichen Energie. Gerade hier hat aber die Bundesregierung einen Paradigmenwechsel durchgeführt. Galt bislang der Grundsatz, dass so viel Strom bereitgestellt wird wie benötigt wird, hat die aktuelle Regierung den Grundsatz auf den Kopf gestellt, jetzt darf in Deutschland nur noch so viel Strom verbraucht werden wie produziert werden kann.

Herr Rövekamp hat die politischen Absichten der Energiewende, deren mögliche Umsetzung und den Stand des Ausbaus von Stromtrassen aufgezeigt, sowie den Begriff Energiewende und deren Bedeutung für jeden Privathaushalt erläutert. Anfang Februar hatten die deutsche Regulierungsbehörde BNetzA und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz bekanntgegeben, dass bis 2030 die Stromversorgung sicher sei.

Vor dem Hintergrund „Black-Out-Gefahr“ hat der Vortragende dies Aussage einem „Faktencheck“ unterzogen. Da die Regierung den Paradigmenwechsel vollzogen hat von der freiheitlichen demokratischen Versorgungsverantwortung gegenüber dem Bürger hin zum sozialistischen Bürgeropfer nur zu konsumieren was da ist, entsteht die Frage nach der Priorisierung der verfügbaren Energie. Wer bekommt denn noch Strom, wenn nicht ausreichend Energie für alle da ist.

---



Die nächste Veranstaltung findet am Dienstag, 6. Juni im Kasino der Rommel Kaserne statt:

„Aufgaben, Ausrüstung und Fähigkeiten der Deutschen Pioniertruppe in der Landes- und Bündnisverteidigung sowie im Katastrophenfall“

Wann Dienstag, 6. Juni 2023, **19.00 Uhr**  
Referent: Brigadegeneral Uwe Alexander Becker  
seit September 2021 Kommandeur der  
Pionierschule und General der Pioniertruppe  
Wo Kasino der Rommelkaserne,  
Auf dem Lerchenfeld 1, 89160 Dornstadt  
Veranstalter **Deutscher Bundeswehr Verband (DBwV)**  
**Bezirk Donau-Neckar-Bodensee**  
**Anmeldung ist zwingend erforderlich bis**  
Anmeldung **Sonntag, 04. Juni 2023, 19.00**



An Dr. Thomas K. Trelle oder Oberstleutnant a.D. Wolfgang Goetze  
Sektionsleiter Ulm der  
Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik Gesellschaft für Sicherheitspolitik  
(DWT) (GSP)  
[DWT-Ulm@outlook.de](mailto:DWT-Ulm@outlook.de) [goetze.w@gmail.com](mailto:goetze.w@gmail.com)  
07348 – 948299

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir verspätete Anmeldungen aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigen können.

Für die Einfahrt in die Kaserne benötigt jeder Besucher einen gültigen Personalausweis.